

---

Kennzahlen und Definitionen  
zum  
**SusEx Nachhaltigkeits-Benchmarking**

Fragebogen zur Vorbereitung  
auf die on-line Dateneingabe

Haben Sie noch keinen Zugang zur  
SusEx Benchmarking-Datenbank erhalten?

Dann melden Sie sich bitte unter

[Kaldschmidt@susex-team.de](mailto:Kaldschmidt@susex-team.de)

Ebert@susex-team.de

---

## Einleitung

---

Dieser Fragebogen wurde entworfen, um Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit eines neutralen Benchmarking-Vergleichs im Bereich Nachhaltigkeit zu geben. Der Fragebogen basiert auf erprobten und bewährten Methoden. Um eventuelle Verbindungen mit anderen Benchmarking-Systemen (z.B. BenchmarkIndex) zur ermöglichen, werden manche Kennzahlen erhoben, die auch in diesen Systemen abgefragt werden.

Ziel sollte es sein, so viele der Kennzahlen aus Ihrer Organisation wie möglich in die Datenbank einzugeben. Dies erhöht die Anzahl der möglichen Benchmark-Vergleiche. Es ist dennoch möglich, dass eine Organisation nicht alle abgefragten Kennzahlen erhebt. Das sollte allerdings kein Hindernis sein, an der Erhebung teilzunehmen.

Das SusEx Benchmarking ist ein reziprokes Verfahren: Nur wer Kennzahlen in das System einbringt erhält auch die Möglichkeit einen SusEx Benchmarking-Bericht zu erhalten. Wir sind bestrebt, so viele Organisationen wie möglich für Teilnahme an der Erhebung zu motivieren. Damit verbessern sich die SusEx Benchmark Vergleiche.

Dieser Fragebogen umfasst 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie / Finanzielles, Ökologie und Mitarbeiter & Gesellschaft. Die Eingabe Ihrer Kennzahlen in das SusEx Benchmarking System erfolgt über das Internet. Dazu erhalten Sie (bei der Registrierung) einen eigenen Zugangscode. Um die Eingabe zu erleichtern, empfiehlt es sich diesen Fragebogen vorab in Papierform mit Ihren Kennzahlen so vollständig wie möglich zu füllen. Die erhobenen Daten können Ihnen auch als Anregung für zukünftig zu erfassende Kennzahlen dienen.

Beim Ausfüllen des Fragebogens ist es wichtig, ehrlich und objektiv zu sein. Dies ist notwendig um objektive und sachliche SusEx Benchmarking-Vergleiche zu ermöglichen. Bitte orientieren Sie sich an den mitgelieferten Definitionen der Kennzahlen damit die Vergleichbarkeit der Daten erhalten bleibt.

Sollten Sie bei dem Ausfüllen des Fragebogens Fragen oder Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte an die Benchmarking-Experten des Sustainable Excellence Teams ([kaldschmidt@susex-team.de](mailto:kaldschmidt@susex-team.de) oder [ebert@susex-team.de](mailto:ebert@susex-team.de)).

Zeit zum Ausfüllen: ca. 30 Minuten (bei vorliegen der Daten)

---

#### Vertraulichkeit und Datenschutz:

---

Alle Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. SusEx Benchmarking Berichte enthalten keine Angaben zu den Benchmark-Partnern und sind daher anonym. Es findet kein Benchmark-Vergleich statt wenn weniger als 10 Datensätze für den Vergleich zur Verfügung stehen. Dies minimiert die Wahrscheinlichkeit, dass Daten einer bestimmten Organisation zugeordnet werden können. Ein ähnliches Verfahren wird auch in anderen Benchmarking Systemen (z.B. BenchmarkIndex) genutzt.

Alle teilnehmenden Unternehmen und Organisationen verpflichten sich zur Einhaltung des SusEx Benchmarking-Verhaltenskodex.

Das Sustainable Excellence Team verpflichtet sich, alle Daten vertraulich zu behandeln.

---

#### Hinweis:

---

Wir weisen darauf hin, dass die SusEx Benchmarking Datenbank derzeit im Aufbau ist. Erst wenn genügend Datensätze vorliegen, kann ein sinnvoller Benchmarking-Vergleich vorgenommen werden. Sobald eine ausreichende Menge an Datensätzen vorliegt, werden die Teilnehmer benachrichtigt und über das Angebot eines SusEx Benchmarking-Berichts informiert. Ein Beispiel für den SusEx Benchmarking-Bericht finden Sie in Kürze unter [www.susex-team.de/benchmarking](http://www.susex-team.de/benchmarking).

---

Informationen zur Organisation:

---

1.	Kontakt (Vor-, Nachname)
2.	Titel
3.	Firma
4.	Adresse
5.	Stadt
6.	Postleitzahl
7.	Telefonnummer
8.	E-mail
9.	Beschreibung des Geschäftsfeldes
10.	SIC Code (optional)

Generelle Informationen:

	Kennzahl	Ziel 2008	Wert 2007	Wert 2006	Wert 2005
1.	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeit-Äquivalent)				
2.	Jährlicher Umsatz (Tsd €)				

Besitz der Organisation: Unsere Organisation ist:

1)	Im Privat / Familienbesitz	<input type="checkbox"/>
2)	Aktiengesellschaft	<input type="checkbox"/>
3)	Teil eines Konzerns	<input type="checkbox"/>
4)	In öffentlicher Hand	<input type="checkbox"/>
6)	Sonst: _____	<input type="checkbox"/>

Definitionen:

Anzahl der Beschäftigten: entspricht der durchschnittlichen Zahl der Beschäftigten in einem Finanzjahr. Jeder Beschäftigte wird als ein Vollzeitäquivalent berechnet. Zeitarbeits- oder Saisonkräfte, die länger als sechs Monate angestellt sind, werden als dauerhaft Beschäftigte gerechnet.

Umsatz: Wert aller Einnahmen der in- und außerhalb Deutschlands umgesetzter Güter und Dienstleistungen.

---

Teil 1: Finanzielle / Ökonomische Kennzahlen

---

Besondere Hinweise

Sollten Sie weitere finanzielle / ökonomische Kennzahlen erheben, die Sie zur Messung von Nachhaltigkeitsaspekten nutzen, können Sie diese in den Positionen 16 bis 18 benennen und eingeben.

	<b>Kennzahl / Definition</b>	<b>Ziel 2008</b>	<b>Wert 2007</b>	<b>Wert 2006</b>	<b>Wert 2005</b>
1)	Anteil vom Umsatz in Deutschland (%)				
2)	Umsatz-Rentabilität (%)				
3)	Wertschöpfung (€)				
4)	Wertschöpfungs-Rentabilität (%)				
5)	Return on Assets (ROA) (%)				
6)	Return on Investment (ROI)(%)				
7)	Return on Capital Employed (ROCE) (%)				
8)	Eigenkapitalquote (%)				
9)	Anteil gezahlter Steuern am Umsatz (%)				
10)	Anteil Führungspersonal mit Nachhaltigkeits-Zielvereinbarung (%)				
11)	Verhältnis CEO / GF Vergütung zu Mindest-Gehalt (%)				
12)	Anzahl neuer Produkte				
13)	Umsatz mit neuen Produkten zu Gesamtumsatz (%)				
14)	Finanzelle Folgen des Klimawandels als Anteil des Umsatzes (%)				
15)	Anteil vom Umsatz für Ausgaben zur Unterstützung von Forschung für Nachhaltigkeit (%)				
16)	_____				
17)	_____				
18)	_____				

---

<b>Kennzahl:</b>	<b>Definition:</b>
Umsatz in Deutschland	Umsatz in Deutschland wird definiert als Wert aller Einnahmen der in Deutschland umgesetzten Güter und Dienstleistungen
Umsatz-Rentabilität	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit *100 / Nettoerlöse
Wertschöpfung	Betriebsleistung - Materialaufwand - sonstiger Aufwand
Wertschöpfungs-Rentabilität	Wertschöpfung *100 / Nettoerlöse
Return on Assets (ROA)	= Gesamtkapitalrentabilität = Reingewinn + Fremdkapitalzinsen / Gesamtkapital
Return on Investment (ROI)	= Kapitalrendite = Gewinn / Gesamtkapital
Return on Capital Employed (ROCE)	= Ertrag aus investiertem Kapital = Gewinn vor Zinsen und Steuern *100 /Eingesetztes Kapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital *100 / Gesamtkapital
Anteil gezahlter Steuern am Umsatz	Gezahlte Steuern *100 / Gesamtumsatz
Anteil Führungspersonal mit Nachhaltigkeits-Zielvereinbarung	Führungskräfte mit Nachhaltigkeitszielvereinbarungen / Gesamtzahl Führungskräfte
Verhältnis CEO / GF Vergütung zu Mindest-Gehalt	Durchschnittliches CEO bzw Geschäftsführer-Gehalt / Mindestgehalt
Anzahl neuer Produkte	Anzahl der Produkte die im letzten Jahr neu eingeführt wurden
Umsatz mit neuen Produkten zu Gesamtumsatz	Umsätze von neuen Produkten / Gesamtumsatz
Finanzelle Folgen des Klimawandels als Anteil des Umsatzes	Gesamtkosten resultierend aus Folgen des Klimawandels / Gesamtumsatz
Anteil vom Umsatz für Ausgaben zur Unterstützung von Forschung für Nachhaltigkeit (%)	Ausgaben für Forschung für Nachhaltigkeit *100/ Umsatz

Teil 2: Ökologische Kennzahlen

Besondere Hinweise:

Sollten Sie weitere ökologisch-relevante Kennzahlen erheben, die Sie zur Messung von Nachhaltigkeitsaspekten nutzen, können Sie diese in den Positionen 17 bis 19 benennen und eingeben.

	Kennzahl / Definition	Ziel 2008	Wert 2007	Wert 2006	Wert 2005
1)	CO2 Emissionen (t)				
2)	CO2 Emissionen pro Umsatz (t/M€)				
3)	CO2 Emissionen pro Mitarbeiter (t/FTE)				
4)	Energieverbrauch (kWh)				
5)	Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamt-Energieverbrauch (%)				
6)	Wasserverbrauch (m3)				
7)	Recyclingrate (%)				
8)	Abfallaufkommen (t)				
9)	Gesamt Schadstoff-Emissionen in Luft (t)				
10)	Gesamt Schadstoff-Emissionen in Gewässer (t)				
11)	Gesamt Schadstoff-Emissionen in Boden (t)				
12)	Anzahl neuer Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen pro Jahr (#)				
13)	Anteil umweltfreundlicher Materialien, Produkte am Gesamt-Materialverbrauch (%)				
14)	Anteil Einsatz Nachwachsender Rohstoffe am Gesamt-Ressourcenverbrauch (%)				
15)	CO2- Kompensation Klimaneutrales Verhalten (€)				
16)	Flächenausgleich (ha)				
17)	_____				
18)	_____				
19)	_____				

<b>Kennzahl:</b>	<b>Definition:</b>
CO2 Emissionen	Summe der CO2 Emissionen im Berichtsjahr
CO2 Emissionen pro Umsatz (t/M€)	Summe der CO2 Emissionen / Gesamtumsatz
CO2 Emissionen pro Mitarbeiter (t/FTE)	Summe der CO2 Emissionen / Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (FTE)
Energieverbrauch (kWh)	Gesamtverbrauch an Strom im Berichtsjahr
Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamt-Energieverbrauch (%)	Verbrauchte Energie aus Erneuerbaren Ressourcen / Gesamtenergieverbrauch
Wasserverbrauch (m3)	Gesamtverbrauch an Wasser im Berichtsjahr
Recyclingrate (%)	Anteil der gesammelten und aufbereiteten Abfallströme (mechanische oder biologische Verfahren) an der Gesamtabfallmenge
Abfallaufkommen (t)	Summe aller Abfallarten im Berichtsjahr
Gesamt Schadstoff-Emissionen in Luft (t)	Summe aller Schadstoff-Emissionen in die Luft im Berichtsjahr (nicht nur CO2)
Gesamt Schadstoff-Emissionen in Gewässer (t)	Summe aller Schadstoff-Emissionen in Gewässer im Berichtsjahr
Gesamt Schadstoff-Emissionen in Boden (t)	Summe aller Schadstoff-Emissionen in den Boden im Berichtsjahr
Anzahl neuer Produkte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen pro Jahr (#)	Neue Produkte sind solche die im vergangenen Jahr auf den Markt gebracht wurden. Nachhaltigkeitsmerkmale sind solche die bessere Umwelt- oder Sozialverträglichkeit darstellen.
Anteil umweltfreundlicher Materialien, Produkte am Gesamt-Materialverbrauch (%)	Anteil umweltfreundlicher Produkte und Materialien / Gesamtmaterialverbrauch
Anteil Einsatz Nachwachsender Rohstoffe am Gesamt-Ressourcenverbrauch (%)	Anteil nachwachsender Rohstoffe und Materialien / Gesamtressourcenverbrauch
CO2- Kompensation Klimaneutrales Verhalten (€)	Gesamtsumme des Ankaufs von Klimaschutzzertifikaten, inklusive Beträge zum CO2 Ausgleich von (Flug)Reisen (z.B. über <a href="http://www.atmosfair.de">www.atmosfair.de</a> u.a.)
Flächenausgleich ( ha)	Betriebseigene Flächen, die unter Naturschutz stehen oder ökologisch bewirtschaftet werden. Ökologische Ausgleichsflächen bei betrieblichen Baumaßnahmen.

---

Teil 3: Gesellschaftliche und Mitarbeiterbezogene Kennzahlen

---

Besondere Hinweise:

Sollten Sie weitere gesellschaftlich- oder Mitarbeiter-relevante Kennzahlen erheben, die Sie zur Messung von Nachhaltigkeitsaspekten nutzen, können Sie diese in den Positionen 23 bis 25 benennen und eingeben.

	Kennzahl / Definition	Ziel 2008	Wert 2007	Wert 2006	Wert 2005
1)	Frauenanteil unter Führungskräften (%)				
2)	Frauenanteil unter gesamt Mitarbeitern (%)				
3)	Anteil Mitarbeiter > 50 Jahre (%)				
4)	Anteil Mitarbeiter in Elternzeit (%)				
5)	Anteil Mitarbeiter in Teilzeit (%)				
6)	Anteil Mitarbeiter mit Heimarbeitsplatz (%)				
7)	Mitarbeiterzufriedenheit (%)				
8)	Anzahl meldepflichtiger Unfälle pro Jahr (#)				
9)	Krankheitstage pro Mitarbeiter pro Jahr (Tage)				
10)	Tatsächliche Wochenarbeitszeit pro Jahr (Stunden)				
11)	Aufwand für Gesundheitsvorsorge (Tsd. €)				
12)	Anteil Auszubildende (%)				
13)	Weiterbildungstage pro Mitarbeiter pro Jahr (Tage)				
14)	Anteil Führungskräfte mit Führungsschulung (%)				
15)	Anteil Mitarbeiter in Weiterbildungsprogrammen				
16)	Ausgaben für Weiterbildung im Verhältnis zum Umsatz (%)				
17)	Mitarbeiterfluktuationsrate (%)				
18)	Führungskräfte-fluktuationsrate (%)				
19)	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze (#)				
20)	Spendenanteil am Umsatz (%)				
21)	Anteil Mitarbeiter engagiert in Pro-Bono und gesellschaftlichen				

	Initiativen (%)
22)	Anzahl Corporate-Volunteering-Projekte (#)
23)	_____
24)	_____
25)	_____

**Kennzahl:**

**Definition:**

Frauenanteil unter Führungskräften (%)

Anzahl weibliche Führungskräfte / Durchschnittliche Gesamtzahl Führungskräfte im Berichtsjahr

Frauenanteil unter gesamt Mitarbeitern (%)

Anzahl Mitarbeiterinnen / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Anteil Mitarbeiter > 50 Jahre (%)

Anzahl MitarbeiterInnen über 50 Jahre / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Anteil Eltern in Elternzeit (%)

Eltern in Elternzeit / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Anteil Mitarbeiter in Teilzeit (%)

MitarbeiterInnen in Teilzeit / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Anteil Mitarbeiter mit Heimarbeitsplatz (%)

MitarbeiterInnen mit Heimarbeitsplätzen / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Mitarbeiterzufriedenheit (%)

Zufriedenheit der MitarbeiterInnen in Prozent; ermittelt durch systematische Mitarbeiterbefragung

Anzahl meldepflichtiger Unfälle pro Jahr (#)

Anzahl der versicherten Personen die durch einen Unfall getötet oder so verletzt wird, dass sie mehr als 3 Tage arbeitsunfähig ist (SGBVII)

Krankheitstage pro Mitarbeiter pro Jahr (Tage)

Krankheitstage pro Jahr / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Tatsächliche Wochenarbeitszeit pro Jahr (Stunden)

Aufwand für Gesundheitsvorsorge (Tsd. €)

Gesamtaufwand pro Jahr für die Gesundheit- und Sicherheit der MA

Anteil Auszubildende (%)

Anzahl der Auszubildenden / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Weiterbildungstage pro Mitarbeiter pro Jahr (Tage)

Gesamtanzahl der Tage in einem Jahr, welche für Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter des Unternehmens genutzt wurden (sowohl externe als auch interne) / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Anteil Führungskräfte mit Führungsschulung (%)

Anzahl der Führungskräfte mit nachgewiesenen Führungsschulungen / Durchschnittliche Gesamtanzahl der Führungskräfte im Berichtsjahr

Anteil Mitarbeiter in Weiterbildungsprogrammen

Anzahl der MitarbeiterInnen in Weiterbildungsprogrammen wie Zertifikats-, Master- oder anderen Studiengängen / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Ausgaben für Weiterbildung im Verhältnis zum Umsatz (%)

Gesamtausgaben für Schulung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen und Führungskräfte / Gesamtumsatz

Mitarbeiterfluktuationsrate (%)

Anzahl der MitarbeiterInnen die die Organisation im vergangenen Jahr verlassen haben \*100 / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr

Führungskräfte-fluktuationsrate

Anzahl der Führungskräfte die die Organisation im vergangenen Jahr verlassen haben \*100 / Durchschnittliche Gesamtanzahl der Führungskräfte

(%)	FTE im Berichtsjahr
Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze (#)	Anzahl der Arbeitsplätze (Vollzeitequivalent=FTE) die pro Jahr geschaffen werden
Spendenanteil am Umsatz (%)	Gezahlte Spenden *100 / Gesamtumsatz
Anteil Mitarbeiter engagiert in Pro-Bono und gesellschaftlichen Initiativen (%)	Anzahl der MitarbeiterInnen die Ehrenamtlich oder unbezahlt tätig sind *100 / Durchschnittliche Gesamtanzahl der MitarbeiterInnen FTE im Berichtsjahr
Anzahl Corporate-Volunteering-Projekte (#)	Anzahl der ( von der Organisation unterstützen) Projekte in der MitarbeiterInnen Ehrenamtlich tätig sind

Danke für Ihre Mitarbeit!